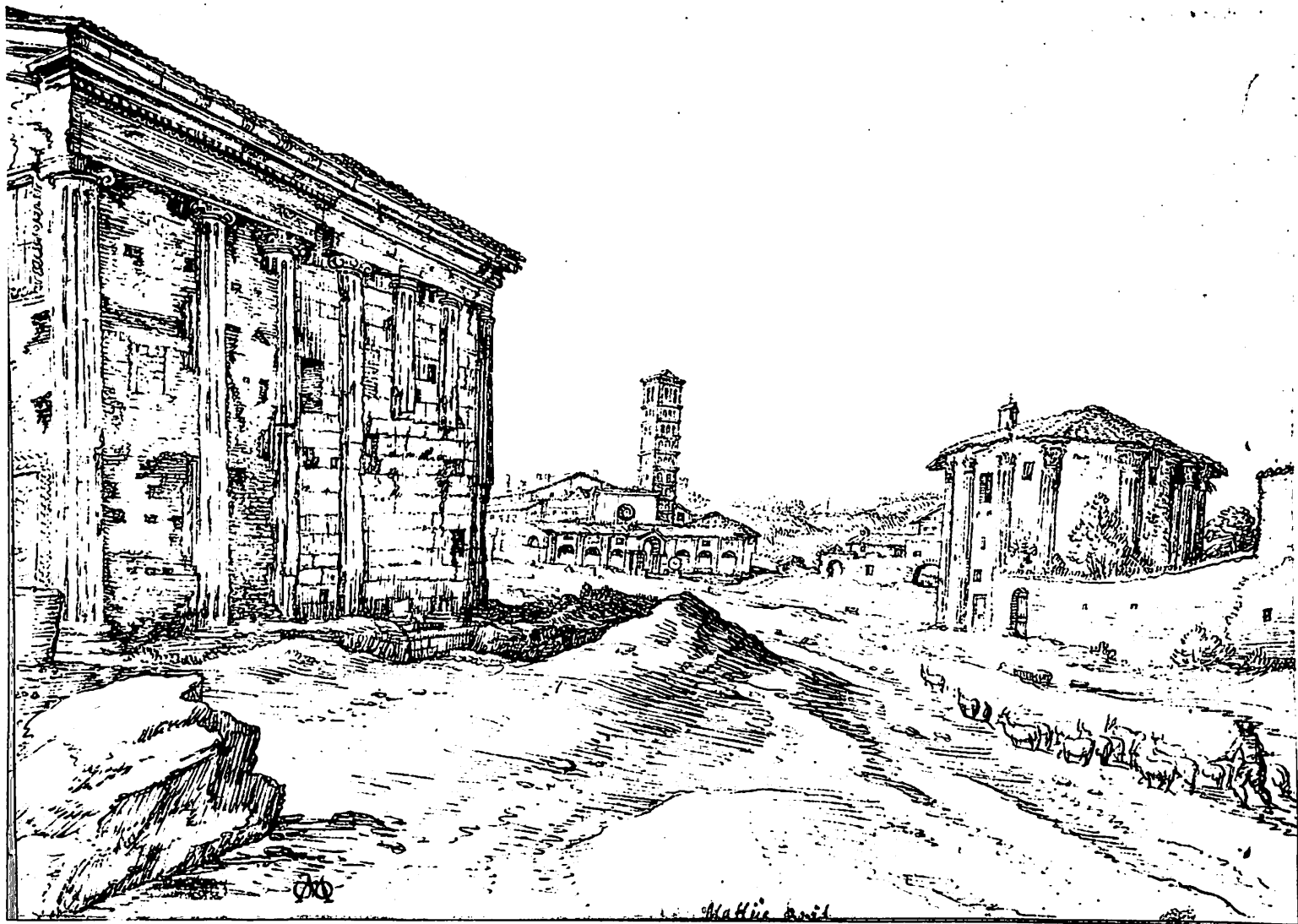




dal THIEME BECKER

MATTHEUS B.d.p., Maler, Sohn des Älteren Matth.B., geb 1550 in Antwerpen, + am 8/6/1583 in Rom, wo er am 30/8/1582 geheiratet hatte (Mitteil. von Dr. Fr. Noack aus Pfarrbüchern von S. Lorenzo in Lucina u. S. M. dell'Anima in Rom), vielleicht Schüler seines Vaters. Er kam in der 2 Hälfte der 70er Jahre nach Rom u. war im Vatikan beschäftigt, wo sich als einziges sicheres Werk seiner Hand ein Zyklus von sehr trockenen u. steifen Fresken in der Galleria Geographica befindet, der in 10 Bildern die Prozession darstellt, in der Gregor XIII 1580 die Reliquien des hl. Gregor von Nazianz aus der Kirche S. ta Maria in Campo Marzio nach der Peterskirche übergeführt hat. Die dem Verfasser bekannten unter Mattheses B.s Namen in verschiedenen Gal. befindlichen Tafelbilder sind ihm durchgängig fälschlich zugeschrieben, ebenso die Handzeichnungen (z. B. in der Albertina u. in den Uffizien). Der Charakter seiner Zeichnungen ist indessen zu ersehen aus 2 Folgen von Landschaften (5 Landschaften u. eine "Topographia variarum regionum" aus 24 Landschaften u. Titelbl. bestehend), die Hendrik Hondius 1611-13 nach ihm gestochen hat (Mathias Brill inventor H. Hondius excudit bez. Beide Zyklen z. B. im Kupferstichkab. in Amsterdam). Die auffallende Verwandtschaft der Zeichnungen früherer Zeit Paul B.s mit diesen Stichen des Hondius nach Mattheus B. lehrt uns, daß wir den letzteren als Lehrer seines jüngeren Bruders anzusehen haben. Als Arbeit nach Mattheus B. ist auch ein anonymes Stich in der Bibliothèque nationale in Paris zu betrachten, der eine Landschaft mit Tod u. Amor wiedergibt u. Matthia Brill in. bez. ist.